Sprendlingen 30.10.2013

Perfekt in Farbe und Gesang

Von Heribert Fleischmann

Sprendlinger Verein zeigt erstmals wieder seit 2008 seine Zuchterfolge in der Wißberghalle

SPRENDLINGEN - Vom Kanarienvogel bis zum Papagei waren über 100 farbenprächtige Vögel, präsentiert in einer Vereinsschau des Kanarien- und Vogelzuchtvereins 1967 Sprendlingen, in der Wißberghalle zu bewundern. Nach drei Landesschauen in Folge und einem Jahr Pause zeigten die Vereinsmitglieder an zwei Tagen seit 2008 erstmals wieder ihre Zuchterfolge einem breiten Publikum. Verbunden damit war eine Bewertungsschau und Vereinsmeisterschaft. Der bekannte Fachbuchautor und Preisrichter Dr. Hans Claßen hatte bereits am Freitag die Vögel bewertet. Hierbei zählen unter anderem Farbe und Größe des Vogels oder Mutationen der Gefiederfarbe als Kriterien. Aber auch die Sauberkeit des Schaukäfigs und die Kondition und Gesundheit des Vogels werden berücksichtigt. Bei den Gesangsfarbenkanarien kommen noch die Kombination aus perfektem Gesang und perfekter Farbe beziehungsweise hervorragender Positur dazu. Die Sprendlinger Vereinsmitglieder konnten hier zahlreiche hervorragende Bewertungen erzielen.

- **DIE BESTEN**

  Prämiert wurden unter anderem:

  Bester Vogel der Schau: Kanarienvogel von Tim Obentheuer mit 92 Punkten.

  Bester Stamm Kanarien: Tim Obentheuer mit 368 Punkten

  Beste Positurkanarien: Karl-Heinz Kleen mit 90 Punkten

  Bester Exot: Michael Schild mit Malabarfasänchen mit 90 Punkten

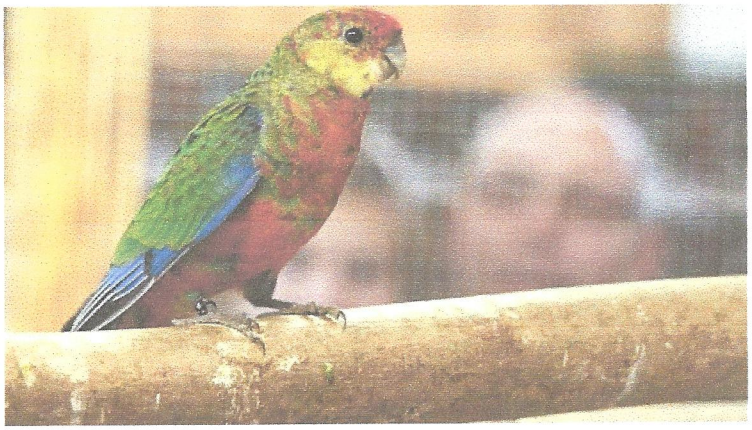
  Bester Krummschnabel/Sittiche: Erstaussteller André Schlemmer

  Internet: www.vogelzuchtverein-sprendlingen.de

Beim Gang durch die Ausstellung konnten die farbenprächtigen Tiere in naturnah gestalteten Schaukäfigen betrachtet werden. Die Bandbreite reichte vom kleinen „Mini-Kanarienvogel" bis zu den großen Amazonen. Vertreten waren auch Weißkopfnymphensittiche, Ziegensittiche, Rosenköpfchen und Kappapageien. Besonders stark war die Gruppe der Positurkanarienvögel vorhanden, bei den vor allem die sogenannten, an der schottischen Grenze gezüchteten, Border mit ihrem leuchtend-seidigen Gefieder und ihrer eleganten Haltung hervorstachen. Schön anzuschauen waren auch die aus Tansania stammende Papageienart Schwarzköpfchen mit grünem Gefieder, schwarzem Kopf und rotem Schnabel.

Vielfarbig in Grün, Blau und Gelb zeigten sich die Schmucksittiche. Die an den Volieren angebrachten Informationstafeln gaben Auskunft über Herkunft, Lebensweise und Ernährung der Vögel.

Viele Besucher nutzten auch die Gelegenheit, bei der angeschlossenen Vogelbörse einen gefiederten Freund gleich käuflich zu erwerben. Sie erhielten dabei auch sofort sachkundige Hinweise vom Züchter, wie ihr neuer Hausbewohner gepflegt werden soll.

In gewohnt professioneller Weise hatte der Sprendlinger Verein, der inzwischen über 45 aktive und inaktive Mitglieder zählt, unter Leitung des Vorsitzenden Karl-Heinz Kleen mit seinem Team die Ausstellung vorbereitet und organisiert. Besonders gut bestückt mit wertvollen Preisen war auch in diesem Jahr die Tombola. An einem großen Verkaufsstand bestand auch die Gelegenheit, sich mit Vogelfutter, Käfigen und Zubehör zu versorgen. Wer vom vielen Vogelbetrachten müde war, konnte mit einem kleinen Imbiss, angerichtet von den Vereinsmitgliedern, eine kleine Pause einlegen.

Eingeladen wurde bei der Ausstellung auch zum am Sonntag, 22. Dezember, von 8 bis 13 Uhr in der Sprendlinger Wißberghalle stattfindenden Vogelmarkt, der ebenfalls vom Kanarien- und Vogelzuchtverein Sprendlingen veranstaltet wird.